

Vorwort

Von jeher spielt die Behandlung von Wirbelsäulenleiden und -verletzungen in der Orthopädie und Unfallchirurgie eine zentrale Rolle. Das spiegelt sich nicht zuletzt im ärztlichen Standes-
signum des angeschlungenen Andrys-Baumes wider.

Bereits heute sind Rückenschmerzen in den Industrienationen nach grippalen Infekten der zweithäufigste Grund für Patienten, einen Arzt aufzusuchen. Bedingt durch den demografischen Wandel und die steigenden Ansprüche der älter werdenden Bevölkerung wird künftig der Bedarf an Behandlungsmöglichkeiten von degenerativen Wirbelsäulenveränderungen immer weiter zunehmen – und somit auch die damit assoziierten gesundheits-
ökonomischen Belastungen.

Daneben, und aus gesellschaftlicher Sicht von nicht minderer Bedeutung, sind die Folgen von Verletzungen der Wirbelsäule zu erwähnen. So sind über die Hälfte der Betroffenen jünger als 30 Jahre und als Folge der Verletzung nicht selten berufsunfähig.

Aber auch durch die Fortschritte der onkologischen Behandlung und die damit assoziierten steigenden Überlebenszeiten vieler maligner Tumore werden Wirbelsäulenmetastasen künftig immer öfter operativ behandelt werden. Bereits heute ist die Wirbelsäule die häufigste Lokalisation von Skelettmetastasen.

Aus diesen unterschiedlichen Aspekten erschließt sich die Notwendigkeit für den behandelnden Arzt, sich ein vertieftes Verständnis über die Diagnose und Behandlung der spinalen Pathologien anzueignen. Nur so wird es ihm möglich sein, für jeden Patienten das diagnostische und therapeutische Vorgehen zu optimieren.

Wir hoffen, durch dieses Buch einen Beitrag hierzu leisten zu können. Unser Ziel ist es, all jenen, welche sich mit Verletzungen und Erkrankungen des Achsenskelettes befassen, ein Begleiter und Ratgeber für die tägliche klinische Praxis zu sein. Hierfür werden neben den anatomischen und biomechanischen Grundlagen die häufigsten spinalen Pathologien umfänglich beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Darstellung der diagnostischen Möglichkeiten, der Indikationsstellung sowie in den aktuellen Richtlinien der konservativen und operativen Behandlung.

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Autorinnen und Autoren für ihr Mitwirken und Ihren Einsatz bedanken. Ebenso gilt unser Dank dem Thieme Verlag und dem gesamten Verlagsteam für Ihre stetige Unterstützung. Zu guter Letzt gebührt unseren Familien tiefe Dankbarkeit, ohne deren Verständnis, Unterstützung und Rücksichtnahme dieses Buch nicht möglich gewesen wäre.

Köln, im Dezember 2018

Gregor Stein
Peer Eysel
Max J. Scheyerer